

Gemeindepraktikum der Konfirmanden



Die Vorbereitungszeit auf das Fest der Konfirmation geht für 32 Jugendliche in diesen Wochen zu Ende. Fast eindreiviertel Jahre haben die 13- bis 15jährigen sich ausgiebig mit dem christlichen Glauben beschäftigt. Bei ihrer Einsegnung Ende April und an zwei Sonntagen im Mai werden sich die jungen Leute ausdrücklich zu ihrer Taufe und den daraus zu ziehenden Konsequenzen bekennen. Jetzt stand das so genannte „Gemeindepraktikum“ auf dem Programm: Pfarrer Wolfgang Bovekamp bot dem Gemeindenachwuchs aus Oelde-Süd und Sünninghausen konkrete Möglichkeiten von Praxiserfahrungen an. Hierbei sollte das vielfältige Gemeindeleben kennengelernt und darüber hinaus so mancher Einblick in unterschiedliche soziale Bereiche gewährt werden.

Schnell waren die Kurzzeitpraktikumsplätze vergeben. Insbesondere die Visite im Wichern-Kindergarten sowie der Besuch des Kardinal-von-Galen-Heimes und des St.-Franziskus-Hauses standen auf der

Wunschliste ganz oben. Aber auch das „Internetcafé“ im Anne-Frank-Haus und der detaillierte Rundgang durch Kirche und Gemeindehaus fanden erwartungsvollen Zuspruch. Für das Kennenlernen der umfangreichen Verwaltungsarbeiten einer Kirchengemeinde entschieden sich vier Konfirmanden. Mit Entdeckerfreunde gingen die Mädchen und Jungen an die Arbeit.

Die ersten Reaktionen der Praktikanten nach ihrem Einsatz in den Einrichtungen, Gruppen und Kreisen zeigten, dass es überwiegend Spaß gemacht hatte, alten bzw. jungen Menschen zu begegnen und dabei auch Erkenntnisse über die soziale Wirklichkeit in Stadt und Gemeinde zu sammeln. Beim Besuch von Kirche, Bonhoefferhaus und Gemeindebüro ergaben sich informative, zum Teil auch völlig neue Sichtweisen hinter die Kulissen.

Die jungen Leute werden schon bald mit Mitglieder des Presbyteriums über ihre Praxiskontakte reden können.